



## Der Kaiserin neue Kleider

Mode ist, was gefällt! Und liegt daher immer im Auge des Betrachters. Das macht sie so spannend, einzigartig und auch Streitbar. Ob ich ein ausgeprägtes Modeverständnis habe, darüber lässt sich ebenso streiten. Aber wie sagte mal ein Künstler zu mir „Kunst ist, was Dir gefällt“.

Genau in diesem Sinne sage ich voller Überzeugung: Mir gefällt das Kleid von Lauren, das sie zu der Eröffnung der Carolina Herrera Boutique am 13.11.06 in LA trug, nicht! Mich erinnert es an den Sofabezug meiner Großmutter. Würde sie jetzt noch eine Schrankwand in klassischem „Gelsenkirchener Barock“ wie eine Tiger-Ente hinter sich herziehen, wäre das Bild perfekt.

Der Blick in diverse Gruppen und Foren bestätigt, was ich eingangs gesagt habe. Hier machen sich kontinentale Verschiebungen deutlich. Die Amerikaner geben dem Kleid mehr „Credit“, als die Europäer. Vielleicht könnte mal eine Französin oder eine Italienerin ihren Eindruck des Kleides schildern (diesen Nationen sagt man ja ein ausgeprägtes Modebewusstsein nach).

Aber gut, dass Kleid gibt trotzdem einiges her, es gibt z.B. Rätsel auf. Was soll die blaue Brosche vorne am Ausschnitt? Ist es ein übler Scherz oder der geniale Einfall der Designer/In? Und der runde Ausschnitt? Blickfang oder Untergang?

Es liegt in der Natur von Fans und solchen, die es werden wollen, dass sie auf neue Bilder einen besonders kritischen Blick werfen. Auch in diesem Fall: ist das Kleid zu eng oder ist Lauren zu breit dafür? Quillt da was raus? Na, da, unter den Armen.... Sind die Haare passend dazu? Zu lang? Zu kurz? Zu dunkel? Und dann die Schuhe?? Zu hoch, zu tief, zu weit nach rechts?

Was noch von Fans angemerkt wurde: Lauren würde müde aussehen. Come on, folks!! Kommt mal nach einem stressigen Tag aus dem Büro heim und dann seht bitte mal NICHT müde aus. Unsereins zieht die Latzhose à la „John Boy Walton“ an und knautscht sich bequem in das Sofa, nimmt die große Kuschedecke und lässt den Tag mit Gilmore ausklingen („Gute Nacht, Koile Girl“). Ich weiß nicht, ob sich Lauren abends auf Gilmore freut (ich fürchte mal eher nein), aber dass sie müde aussieht, finde ich legitim.

Aber jetzt sind wir schon wieder vom Weg abgekommen. Es geht ums Kleid oder vielmehr um den Modegeschmack von Frau Graham. In der letzten Zeit lässt sie uns wundern. Bei der CW-Premierenparty war die Hose definitiv zu lang, bei Jimmy Kimmel das schwarze Kleid vielleicht etwas zu kurz.

Lange Rede, kurzer Unsinn: irgendwie stimmt was nicht! Mit dem Griff in den Kleiderschrank scheint sie eben zielsicher daneben zu liegen.



Ob der Stylist im Urlaub ist oder Lauren tatsächlich sich ganz alleine anzieht (immerhin ist sie dafür schon alt und groß genug), es passt nicht. Nein, da bleibe ich unnachgiebig. Es sieht schlimm aus - der Sofastoff sagt mehr als 1000 Worte.

Das Mörderkleid hat sicherlich Millionen von Dollar gekostet und kann sich wohl irgendwann mal rühmen, als Kissenbezug für Weihnachten oder als Umverpackung für Schoko-Einpackpapier zu enden.

Vielleicht ist es aber auch nur eine kurze Persönlichkeitskrise und die Anwesenheit der britischen Schwester (ich berichtete davon letzte Woche in dieser Kolumne) macht sich langsam bemerkbar. Der englische Stil ist sattem auch für seine... Extravaganz bekannt!

Man müsste der Queen mal das Bild vorlegen, sicher wäre sie nicht „amused“!



Bildrechte liegen beim jeweiligen Fotografen